

**B e i t r a g**  
zu den im Monat Juli um Gräfenberg und am  
Altvater (in Oestr.-Schlesien) vorkommenden  
**Falterarten,**  
von  
August Neustädt.

---

Gesundheitsrücksichten veranlaßten mich im vorigen Jahre auf einige Zeit nach Gräfenberg zu gehen, um dort die Wasserkur zu gebrauchen. Ich benutzte daselbst meine Mußestunden, da die Kur viel Bewegung im Freien erheischt und die dortige Gegend viel Abwechselung bietet, indem die schönsten Thäler, herrliche Gebirgszüge und Berge von denen die höchsten als Altvater, Leiterberg, Hofschaar u. s. w. binnen wenigen Stunden zu erreichen waren, die dort vorkommenden Falterarten während des Monats Juli zu beobachten. Was die dortige Gebirgsformation und Pflanzenvegetation anbetrifft, so enthalte ich mich deshalb näherer Angaben, weil ich fest überzeugt bin, daß die dortige Gegend, jene Berge schon oft von Fachleuten bereist und beschrieben sein mögen, und ich hierin nur etwas höchst Unvollständiges, zum Theil vielleicht auch Unrichtiges würde geliefert haben, und bemerke nur noch, daß ich leider während der ersten Hälfte des Monats Tag für Tag fast anhaltendes Regenwetter hatte, so daß mir in erster Zeit das Sammeln gar sehr verleidet wurde. Angetroffen wurden:

**Papilionidae:**

- Athalia** und **Dietyrna**. Beide Arten flogen in der Gräfenberger Umgegend ziemlich einzeln auf Waldwiesen Mitte Juli.
- Latonia** überall häufig in den niedrigen Gegenden bis zu circa 1500' auf Wiesen und Wegen den ganzen Monat hindurch.
- Paphia**. Bei Gräfenberg gegen Ende des Juli ziemlich häufig, auf gelichteten Stellen und kleinen Waldwiesen, auf Fahrstraßen und Wegen; aufgeschreckt fliegt **Paphia** weit umher, kehrt aber meist auf die vorigen Stellen zurück.
- Selene**. Von Anfang bis Ende Juli fast allenthalben bis circa 3000' hinauf ziemlich gemein — bei Gräfenberg, Lindwiese, Thomasdorff, Waldenburg, auf dem Hirschbadkamm u. s. w.
- Niobe** und **Aglaja** auf Wiesen bei Gräfenberg, Lindwiese, Buckelsdorff, erstere einzeln, letztere häufig.
- Antiopa**. Mitte Juli fand ich die Raupe in großer Menge bei Freiwaldau. Gegen Ende des Monats flog der Falter zwar

einzelu, doch fast allenthalben in niederen und höheren Gegenden, ebenso

**Jo, C. album, Polychloros** und **Urticae** einzelne Exemplare noch auf dem Hockshaar und Altvater. Raupen von **Jo, Polychloros** und **Urticae** fast allenthalben in Thälern, zu gleicher Zeit als die Falter schon häufig flogen, erwachsene in großer Menge.

**Cardui** Anfang Juli in den niederen Gegenden, bei Freiwalddau, Lindewiese, auch auf dem Gräsenberge.

**Iris** einzeln Mitte Juli bei Gräsenberg und Böhmischoorf.

**Galathea** fast allenthalben häufig bis 3000' hoch den ganzen Monat hindurch.

**Ligea** bei Gräsenberg, Lindewiese, Waldenburg u. s. w. nirgends selten, von Mitte Juli an auf Waldwiesen und Wegen, geht bis circa 3000' in die Höhe. Auf dem Hirschbadkamm, auf der Kesseltoppe, allenthalben fand ich noch gegen Ende des Monats reine Stücke.

**Euryale, Melampus** und **Cassiope**. Diese drei Arten fangen erst in einer Höhe von circa 3200' an zu fliegen; ich fand dieselben in großer Menge bei meinen Exkursionen nach dem Leiterberge und Altvater. **Melampus** erscheint bereits nach dem ersten Drittel des Monats, einige Tage später folgen die beiden andern Arten, und halten sich alle Drei bis gegen Ende des Monats, obgleich man in letzter Zeit schon viel abgeflogene Stücke findet. **Melampus** geht nicht weit über 3500' in die Höhe, während die beiden andern Arten noch auf den höchsten Punkten des Altwaters also circa 4500' hoch zu finden sind.

Was die Witterung auf hohen Bergen anbetrifft, so sollte man meinen, daß diese auf das Vorkommen und Erscheinen der Arten weniger Einfluß als in der Ebene hat. Es war ehe ich den Altvater diesmal besuchte, wie mir der Schweizer mittheilte, bei welchem man auf dem Leiterberge in seiner ganz einladenden Behausung stets ein gutes Unterkommen findet, fortwährend ganz schlechtes und kaltes Wetter gewesen; nach seiner Angabe kam derselbe mit seinen Leuten und seiner Wirthschaft erst Anfang Juni hinauf, und war noch zu dieser Zeit genöthigt, sich oft große Strecken durch den Schnee durcharbeiten zu müssen; er hat nun oben angelangt noch nicht einen einzigen Tag schönes Wetter gehabt, fortwährend war es rauh und regnete täglich, die Berge waren stets in Nebel gehüllt, und dennoch erschienen die meisten Arten zur selben Zeit als in andern Jahren, in welchen bei weitem bessere und günstigere Witterung gewesen war.

**Hyperanthus** und **Janira** beide Arten den ganzen Monat hindurch häufig in der Gräfenberger Umgegend bis circa 3000' hoch.

**Pamphilus** in den niedrigeren Gegenden bei Gräfenberg, Freiwaldau, Lindewiese allenthalben gemein.

**Maera** Allenthalben in den Thälern, und auf Bergen bis zu 3200' circa an Wegen und steinigten Stellen in ziemlicher Anzahl.

**Megaera** in den Thälern häufig.

**Crataegi**, **Brassicac**, **Rapae** und **Napi** überall auf Wiesen, Gärten und Feldern in großer Menge. **Crataegi** sah ich noch mehrfach auf dem Leiterberg und Altvater, also circa 4500' hoch fliegen.

**Daplidice** bei Gräfenberg und Lindewiese, besonders auf Kleefeldern gegen Ende des Monats.

**Hyalæ** ebendasselbst.

**Rhamni** fand ich allenthalben in den Thälern und auch auf den höchsten Bergen.

**Acis** ziemlich häufig auf Waldwiesen bei Gräfenberg Anfang Juli.

**Arion** einzeln Mitte des Monats bei Lindewiese und Gräfenberg.

**Alexis** allenthalben den ganzen Monat hindurch bis circa 2500' hoch höher sah ich denselben nicht.

**Aegon** bis gegen 3000' hoch allenthalben in der Umgegend den ganzen Juli hindurch in großer Menge.

**Circe** in den Thälern überall aber nicht grade häufig.

**Chryseis** bei Lindewiese, Gräfenberg u. s. w. nicht selten.

**Virgaureae** ebendasselbst, ♂ häufig, ♀ sehr einzeln.

**Phlaeas** in den Niederungen überall den ganzen Monat hindurch.

#### **Sphingidae:**

**Staticea** fast allenthalben in den niederen Gegenden auf blumenreichen Stellen. Von Anfang bis gegen Mitte Juli.

**Minos** und **Filipendulae** bei Gräfenberg z. h. Mitte Juli.

**Fuciformis** Raupe fand ich noch klein Anfang Juli bei Gräfenberg an Scabiosen.

**Porellus** und **Elpenor** sah ich einzeln ebendasselbst Abends auf Feldern an **Echium** schwärmen.

#### **Bombycidae:**

**Humuli** Mitte Juli am Leiterberge ziemlich häufig.

**Velleda** ebendasselbst zu gleicher Zeit aber nur einzeln.

**Hectus** den ganzen Monat hindurch ziemlich häufig in der Gräfenberger Umgegend.

**Calvella** die Raupe an Gräsern, an Blaubeeren u. s. w. am Leiterberge und Altvater.

**Bucephala** einzeln bei Gräfenberg.

**Palpina** Raupe öfters Ende Juli bei Waldenburg an Weiden.

**Vinula** Raupe ziemlich häufig am Gräfenberge an Wollweiden und Äspen.

- Rubi** Raupe Ende Juli ganz klein an niedrigen Gewächsen aller Art.  
**Neustria** und  
**Lanestris** bei Freiwalddau, Thomasdorff, Waldenburg. Die Raupe erwachsen ziemlich häufig.  
**Dispar** Falter allenthalben bis circa 2500' hoch, auch oft an Fichten und Buchen.  
**Menthastri** und **Lubricipeda** einzeln bei Gräfenberg.  
**Plantaginis** nebst  
**Var. Hospita** fand ich auf allen Bergen der Gräfenberger Umgegend, auf der Nesselkoppe, dem Hirschbadkamm, auch auf dem Leiterberge, dem Hofschaar und Altvater flog derselbe oft aus Heidelbeergesträuch aufgeschweht.  
**Caja** sah ich bei Buckelsdorff und Waldenburg Mitte Juli in mehreren frisch ausgetrocknenen Exemplaren an Bretterzäunen  
**Russula** einzeln Mitte Juli bei Gräfenberg und Lindewiese.  
**Dominula** am Gräfenberge aber nur einzeln.  
**Aureola**, **Complana** und **Quadra** bei Gräfenberg, Lindewiese, Waldenburg, auf der Nesselkoppe und am Hirschbadkamm.

*Noctuidae:*

- Coenobita** Anfang Juli fand ich bei Gräfenberg ein frisch ausgetrocknetes Weibchen an einem Fichtenstamme nahe dem Boden sitzend, durchsuchte nachträglich oft die Stelle, konnte aber kein zweites Stück mehr aufreiben. \*)  
**Tridens**, **Psi**, **Rumicis**, **Aceris** und **Megacephala** fand ich öfters an Gartenzäunen und Baumstämmen in den Thälern bei Freiwalddau, Bömischdorff, Buckelsdorff, Thomasdorff und Waldenburg.  
**Trilinea** klopste ich einzeln bei Gräfenberg aus dürren Laubbüschen.  
**Tenebrosa** wie die vorhergehende Art.  
**Cubicularis** und  
**Alsines** mehrfach an Zäunen bei Freiwalddau bis Waldenburg.  
**Suasa** und  
**Oleracea** an Zäunen in den Thälern nicht grade häufig.  
**Speciosa** ein sehr schönes Weibchen fand ich Mitte Juli unweit der Schweizerei auf dem Leiterberge an einem dürren Fichtenstamm. Gern hätte ich von dieser Art mehr aufgetrieben, leider konnte ich aber, da meine Zeit immer zu beschränkt war, die dürren Stämme und Knorren, welche in dortiger Gegend in großer Menge vorhanden sind, nicht ordentlich absuchen. Ich habe von Gräfenberg bis nach dem Leiterberge und Altvater einen Marsch von guten vier Stunden, und war um meine Kur nicht zu unterbrechen genöthigt, diesen

\*) Im Correspondenzblatt pro 1854. S. 29. ist aus Versehen *Ludifica* statt *Cocrobita* aufgeführt, was hiernach zu verbessern ist. D. R.

Weg am selben Tage immer noch einmal der Rückkehr wegen, zurückzulegen, weshalb die Zeit, welche ich jedesmal an Ort und Stelle hatte, nur wenige Stunden betrug, mein Sammeln deshalb nur ein sehr flüchtiges sein konnte.

**Dentina** ziemlich häufig am Leiterberge.

**Atriplicis**, **Nebulosa**, **Brassicac** und **Persicariae** in den Thälern an Bretterzäunen, am Gräsenberge an Stämmen z. h.

**Dydima** bei Thomasdorff gegen Abend mehrfach frisch ausgeflogen an Gräsern.

**Polyodon** am Gräsenberge nicht selten an Fichtenstämmen.

**Rurea** nebst

**Var. Combusta** ebendasselbst.

**Rectilinea** 1 Exemplar an einem dürrn Fichtenstamme am Leiterberg. Mitte Juli.

**Lucifuga** zweimal die Raupe an **Prenanthes**-Blüthen bei Gräsenberg.

**Umbratica** Ende Juli Raupe mehrfach ebendasselbst.

**Scrophulariae** Raupe Anfang Juli ziemlich häufig bei Buckelsdorff und Thomasdorff.

**Libatrix** Falter einzeln bei Gräsenberg.

**Pronuba** in den Thälern ziemlich häufig.

**Putris** Anfang Juli bei Gräsenberg, des Abends in Menge schwärmend.

**Exclamationis** und

**Segetum** fast allenthalben, des Abends an **Echium**.

**Conflua** von Mitte bis gegen Ende Juli in ziemlicher Menge auf dem Leiterberge und dem Altvater circa 3500 bis 4500' hoch, an **Polygonum bistorta**.

**Dipsacea** Mitte Juli einzeln auf Kleefeldern bei Gräsenberg.

**Jota** an **Sonchus** am Tage bei Waldenburg 1 Exemplar.

**Gamma** allenthalben in den niederen Gegenden und auf hohen Bergen, als Hochschar, Leiterberg und Altvater, in ersteren sehr häufig, auf letzteren nur einzeln.

**Moneta** bei Freiwaldau und am Altvater.

**Glyphica** bei Gräsenberg, Freiwaldau, Lindewiese u. s. w.

**Rostralis** auf dem Gräsenberge, in Häusern nicht selten.

**Sulphurea** fast allenthalben in den Thälern und an niederen Bergen.

**Flexula** einzelne Exemplare Mitte Juli bei Gräsenberg von Fichten geklopft.

**Sericcalis** in den niederen Gegenden bei Freiwaldau, Bömischdorff und Waldenburg.

### **Geometridae.**

**Papilionaria** bei Buckelsdorff ziemlich häufig.

**Amataria**, **Incanata** und **Perochrocaria** bei Gräsenberg letztere besonders gemein.

**Commutata** fing ich in mehreren Exemplaren auf dem Altvater, welche ich aus Heidelbeersträuchern auffenchtete.

- Immoraria** und **Emarginata** erstere häufig, letztere nur einzeln in der Gräfenberger Umgegend.
- Trilinearia** klopfte ich am Gräfenberge ost von Buchen.
- Punctaria** ebendasselbst.
- Fasciaria** mehrfach von Fichten geklopft.
- Margaritaria** 1 Stück von Birke.
- Elinguaria** fand ich einzeln bei Waldenburg niedrig an Steinen sitzend.
- Advenaria**. **Notataria** nicht selten am Gräfenberge.
- Signaria** 1 Exemplar am Leiterberg Mitte Juli.
- Pronaria** ziemlich häufig in der Gräfenberger Umgegend, ebenso **Marginata** und **Mendicaria** HSch.
- Dilucidaria** an alten Stämmen auf dem Leiterberge und Altvater.
- Adustata**, **Pusaria**, **Clathrata**, **Atomaria** und **Exanthemaria** allenthalben bei Gräfenberg, Freiwaldau, Thomasdorff, Lindewiese u., letztere sobald es dunkler geworden war, in großer Menge.
- Horridaria** flog Anfang Juli einzeln im Sonnenschein über die Wiesenflächen des Altvater und Leiterberges und zwar ziemlich häufig.
- Horridaria** setzt sich zwar oft zwischen Gräser und Heidelbeergesträuch, wird aber durch Annäherung bald wieder aufgeschreckt, und war wegen des anhaltenden Sturmes schwer zu erhaschen.
- Purpuraria**, **Euphorbiata**, **Candidata** und **Hepararia** fast allenthalben in der Gräfenberger Umgegend ziemlich häufig.
- Cambrica** einzeln an Stämmen am Hirschbadkamm und an der Nesselkoppe.
- Centaureata** bei Freiwaldau und Lindewiese.
- Satyrata**, **Absynthiata**, **Pusillata**, **Exiguata**, **Inturbata** und **Strolilata** einzeln an Fichtenstämmen am Gräfenberge, Hirschbadkamm, an der Nesselkoppe u. s. w.
- Bilineata** und
- Alchemillata** allenthalben sehr häufig, besonders in den niederen Gegenden.
- Montanaria** am Gräfenberge, auf dem Hockshaar, Leiterberg und Altvater den ganzen Monat hindurch in großer Menge.
- Scabraria** einzeln am Gräfenberge.
- Hastulata** einzeln eben dort.
- Turbulata** auf dem Leiterberge Mitte Juli 4 Exemplare gefangen.
- Albulata** bei Freiwaldau an feuchten Wiesenstellen gegen Abend in großer Menge.
- Rupestрата** am Fuße des Leiterberges Mitte Juli in ziemlicher Anzahl. — Vor einigen Jahren besuchte ich einmal den Altvater, und fand diesen Spanner zu jener Zeit ohnweit der Schweizerei in großer Menge, dieses Jahr habe ich diese Gegend zu wiederholten malen von Anfang bis Ende Juli durchsucht, habe aber an den früheren Fangplätzen auch nicht ein Stück auffinden können, statt der gesuchten Art fand ich **Montanaria** sehr häufig, die mir früher dort nur einzeln vorgekommen war.

**Caesiata** Mitte Juli ziemlich häufig an alten Stämmen am Leiterberg und Altvater, in den niederen Gegenden fand ich solche nicht.

**Palumbaria**, **Plagiata**, **Cassiata**, **Moeniaria**, **Chenopodiata** und **Mensuraria** sämtlich in der Gräfenberger Umgegend ziemlich häufig, bis auf **Cassiata**, welche ich nur in einzelnen Stücken Mitte Juli am Fuße des Leiterberges aufsuchte.

**Elutata** auf dem Altvater und Leiterberge gegen Abend in großer Menge.

**Silaceata** Mitte Juli am Hockschaar ziemlich häufig, an Baumstämmen, Sturzen zc.

**Populata** auf dem Leiterberge und Altvater, flog gegen Abend in großer Menge um die Heidelbeersträucher.

**Russata** einzeln bei Waldenburg.

**Ruptata** u. **Variata** beide besonders letztere sehr häufig am Gräfenberge.

**Chaerophyllata** flog in den Thälern bei Freivaldau, Thomasdorff, Waldenburg, Lindewiese, auch einzelne Exemplare auf dem Gräfenberge.

#### **Crambidae:**

**Lemnalis**, **Potamogalis**, **Literalis**, **Urticalis**, **Hyalinalis**, **Prunalis** und **Olivalis** sämtlich bei Gräfenberg ziemlich häufig.

**Crataegella** und **Petrophila** auf dem Leiterberg und Altvater in ziemlicher Anzahl, desgleichen **Alpinalis** und **Nebulalis**.

**Pascuellus** und **Dumetellus** am Gräfenberge.

**Pratorum** und

**Taeniellus** auf dem Leiterberge und Altvater, letzterer ziemlich häufig, von Anfang bis gegen Mitte Juli, später meist versfogen.

**Cerusellus**, **Culmellus** und **Hortuellus** ziemlich gemein auf Wiesen bei Freivaldau bis Waldenburg.

**Pinetellus** und **Myellus** klopfte ich einzeln von Fichten am Gräfenberge, auf der Nesselkoppe und am Hirschbadkamm.

**Tristellus** und **Perlellus** bei Lindewiese und Buckelsdorff.

**Holosericella** einzeln am Gräfenberg.

#### **Pyralidae.**

**Pinguinalis** und **Farinalis** beide in Häusern am Gräfenberge.

**Alternalis** z. h. am Leiterberge.

#### **Tortricidae.**

**Rubicundana** fliegt häufig auf dem Altvater und Leiterberge.

**Histrionana** klopfte ich einzeln am Hirschbadkamm von Fichten.

**Lecheana** bei Freivaldau.

**Flavana**, **Viburnana** und

**Lusana** auf dem Leiterberge und Altvater, **Viburnana** nur einzeln, **Flavana** in ziemlicher Anzahl, **Lusana** sehr häufig.

**Ministrana** fand ich in sehr lebhafter Färbung auf dem Hockschaar.

**Hamana** und

**Zoegana** erstere ziemlich häufig am Gräfenberge, letztere nur einzeln.

**Pratana** in großer Menge auf dem Altvater.

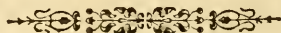
- Conchana** und **Cespitana** häufig in der Gräfenberger Umgegend.  
**Zinkenana** in ziemlicher Anzahl auf dem Hockshaar.  
**Lacunana** am Altwater und Leiterberge in großer Menge.  
**Urticana** bei Freiwaldau bis Waldenburg.  
**Bipunctana** ziemlich häufig auf dem Altwater und Leiterberge.  
**Comitana** und **Proximana** in großer Menge am Gräfenberge an Fichten.  
**Ulmata** flog sehr lebhaft im Sonnenschein ebendasselbst, aber mehr an Stellen, wo **Senecio** und **Alhorn** stand.  
**Variiegana** allenthalben in der Gräfenberger Umgegend von niederen Büschen geklopft.  
**Pruniana** sehr häufig.  
**Hepaticana** allenthalben auf gelichteten Stellen in Fichtenwäldungen auf dem Gräfenberge.  
**Hohenwartiana** einzeln bei Freiwaldau.  
**Arenana** ebendort ziemlich häufig.  
**Nebritana** einzeln auf dem Gräfenberge.  
**Petiverana** und **Augustana** ebendasselbst, erstere sehr gemein, letztere klopste ich mehrfach von Weiden.

**Tineae.**

- Granelia** allenthalben Abends in der Nähe von Häusern.  
**Rupella** auf dem Altwater.  
**Pilella** auf dem Gräfenberg, Altwater und Leiterberge.  
**Associatella** klopste ich in ziemlicher Anzahl am Gräfenberg von Fichten.  
**Scabiosellus** allenthalben auf den niederen Bergen an **Scabiosen** in großer Menge.  
**Cruciferarum** allenthalben, in den Thälern, den niederen und höheren Bergen.  
**Doronicana**, welche ich vor einigen Jahren in großer Menge auf dem Altwater gefangen, konnte ich, obgleich ich dieselbe Stelle zu wiederholten Malen besuchte, diesmal nicht auffinden.  
**Cinerella**, **Electella**, **Unicolorella**, **Tenebrella** und **Vorticella**, sämmtlich am Gräfenberge, letztere besonders häufig auf Weiden und Birken, auf deren Blättern sie sich im Sonnenschein hin und her drehen.  
**Fasciellus** flog einzeln am Hirschbadkamm.  
**Pruniella**, **Conjugella**, **Sorbiella** und **Pygmaella** klopste ich allenthalben bei Gräfenberg von niederen Büschen.  
**Fundella** in großer Menge an Fichten.  
**Schrankella** fand ich an einer steinigen mit mit Himbeergesträuch bewachsenen Stelle am Gräfenberg.

**Pterophoridae.**

- Zetterstedtii** ziemlich häufig am Altwater und Leiterberge.  
**Osteodactylus** in großer Menge an **Senecio** am Gräfenberg.







*Nictua cinctus* W.

1, 2. geschlechtliche Form. 3 - 8. Varietäten. 9, 10. Hermaaphrodit. 11, 12. Raupe. 13 - 15. Puppe. 16, 17. Ei.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Reustädt August

Artikel/Article: [Beitrag zu den im Monat Juli um Gräfenberg und am Altvater \(im Destr.-Schlesien\) vorkommenden Falterarten 29-36](#)